



Rheda-
Wiedenbrück

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Dienstag,
5. Januar 2021

Service

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Rietberg-Neuenkirchen, ☎ 05244/5338, Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54, Oelde, ☎ 02522/2326

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch Hausbesuche)

Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05242/963231, Rathausplatz, Rheda

Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05242/904090, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt

Standesamt Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05242/904094 und -95, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt

Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05242/9630, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück

Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr Geschäftsstelle erreichbar unter ☎ 05242/40484950, Bürgerbüro, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße (Annahme nur nach Anmeldung unter ☎ 05242/931076 zwischen 9 und 13 Uhr)

Wochenmarkt Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius

Kirchen
St.-Johannes-Kirche: 15 bis 17.30 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung der Krippe und zum stillen Gebet, Nonenstraße, Rheda

Kinder & Jugendliche
Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 18 Uhr Teenietreff, Lichte Straße, Wiedenbrück
Jugendhaus St. Pius: 15 bis 17.30 Uhr Grundschultreff für Kinder der ersten bis vierten Klasse mit Anmeldung, Südring, Wiedenbrück

Gesundheit
Corona-Sorgentelefon von Caritas und Stadt Rheda-Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr unter ☎ 05242/963242 erreichbar
Corona-Hotline des Kreises Gütersloh: 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/854500 erreichbar, außerhalb dieser Zeiten Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117

Bundesministerium für Gesundheit: 8 bis 18 Uhr Bürgertelefon zum Coronavirus erreichbar unter ☎ 0211/91191001, Mail corona@nrw.de
DRK-Testzentrum: 12 bis 14 Uhr geöffnet, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück (Informationen unter ☎ 05241/98860 und im Internet: www.drk-guetersloh.de)

Und außerdem
St.-Vinzenz-Hospital: 12 bis 19 Uhr Besuchszeit (jeweils nur ein erkältungssymptomfreier Besucher je Patient), Rietberger Straße, Wiedenbrück

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen und teils kurzfristigen Veranstaltungsabsagen infolge der Coronakrise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter telefonisch die aktuelle Lage zu erfragen.

Abrissarbeiten an der Hauptstraße



Früherer Combi wird dem Erdboden gleichgemacht

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Der Abriss des ehemaligen Combi-markts an der Ecke Hauptstraße/Nordring in Wiedenbrück hat am Montag begonnen. Bis das rund 13 000 Quadratmeter große Areal zwischen dem ehemaligen Einkaufsmarkt und dem früheren Fi-

nanzamt (heute Wohngebäude) freigeräumt ist, werden wohl zwei bis drei Monate vergehen. Dies berichtete der Besitzer des Areals, Burckhard Kramer, der die Fläche veräußern will, im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Bagger werden im weiteren Ver-

lauf auch noch die Gebäude abreißen, die früher einen Getränkehandel, das Dänische Bettenlager und ein Sonnenstudio beherbergten, sowie das noch auf der Fläche befindliche Wohnhaus. Kramer informierte, dass er mit drei Investoren im Gespräch sei.

„Ich gehe davon aus, dass ich bis Ende März den Kaufvertrag abschließen kann.“ Ein Realisierungswettbewerb für ein Wohn- und Dienstleistungsquartier auf dem Areal an der Hauptstraße hat bereits stattgefunden (diese Zeitung berichtete). Foto: Werneke

Kostenvergleich



Haben Berechnungen angestellt: Raimund Busche (L.) und Ludger Vollenkemper meinen, dass die Zahlen für eine Mitgliedschaft bei „Dorf aktiv“ und für das Dorfauto sprechen. Foto: Leskovsek

Amtsgericht

Unbedingt Termine vereinbaren

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch während der Pandemie ist das Amtsgericht in Wiedenbrück für die Bürger da. Allerdings bittet Direktor Christian Friehoff um Verständnis, „dass wir derzeit wegen der Infektionsgefahren den Publikumsverkehr auf das

Allernötigste reduzieren“. Wer ein Anliegen hat, wird gebeten, es zunächst schriftlich oder telefonisch vorzubringen. Sofern die persönliche Anwesenheit im Gericht vonnöten ist, sollte unbedingt telefonisch einen Gesprächstermin vereinbart werden.

„Andernfalls laufen Sie Gefahr, nicht vorgelassen zu werden oder den richtigen Ansprechpartner nicht anzutreffen“, sagt Friehoff.

Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück, Ostenstraße 3, ☎ 05242/92780, poststelle@ag-rhedawiedenbrueck.nrw.de

„Aktion Rumpelkammer“

Sammlung unter gegebenen Umständen nicht durchführbar

Rheda-Wiedenbrück (wl). Die Kolpingsfamilien des Bezirksverbands Wiedenbrück, aus Harsewinkel und Marienfeld sowie die katholische Landjugend veranstalten alljährlich im Januar die Altkleidersammlung unter dem Motto „Wir reden nicht nur – wir helfen“. Viele Tonnen ausgedienter Klamotten werden an einem einzigen Tag von unzähligen Freiwilligen abgeholt. Eine Aktion, die ihresgleichen sucht.

Die für den 16. Januar geplante „Aktion Rumpelkammer“ wird

aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht stattfinden. Der Bezirksvorstand hat in Absprache mit den Verantwortlichen schon vor einiger Zeit die Entscheidung getroffen, die seit mehr als 50 Jahre stattfindende Veranstaltung abzusagen. Dieser Schritt ist den Organisatoren eigenen Angaben zufolge nicht leichtgefallen, doch lässt sich die Sammlung aufgrund der Hygienevorschriften nicht umsetzen.

Wer im Lauf des Jahres bereits Kleidungsstücke für die Aktion

beiseitegelegt hat, kann diese an den Kolping-Altkleidercontainern in den jeweiligen Orten ordnungsgemäß entsorgen. In Rheda steht ein Container am Pfarrheim St. Johannes an der Nonenstraße, in St. Vit auf dem Platz der Kreisfeuerwehrschule Am Lattenbusch sowie in Wiedenbrück am Bauhof an der Hauptstraße und auf Büschers Platz. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr die Möglichkeit bestehen, eine solche Aktion durchzuführen, wird dieses rechtzeitig bekanntgegeben.



Norbert Milchers vom Vorstand der Kolpingsfamilie Rheda hofft auch ohne Rumpelkammeraktion auf zahlreiche Kleiderspenden.

Familie

Beratung beim Spaziergang

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im DRK-Familienzentrum „Klawitter“ an der Parkstraße in Rheda findet am Mittwoch, 27. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr, eine offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienfragen statt. Als Beraterin steht Diplom-Sozialpädagogin Angela Simon vom Caritasverband im Kreis Gütersloh zur Verfügung. „Die Sprechstunde findet mit Abstand und Alltagsmaske statt – auf Wunsch auch draußen bei einem Spaziergang“, heißt es in der Ankündigung. Die Beratung ist kostenfrei und ohne weitere Verpflichtung. Um eine Anmeldung (auch anonym) unter ☎ 05242/400429 wird gebeten.

Hospital

Coronabedingte Einschränkungen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück gibt es coronabedingte feste Besuchszeiten: Ein erkältungssymptomfreier Angehöriger darf in der Zeit von 12 bis 19 Uhr für eine Stunde zu Besuch kommen. Am Empfang sind die Personalien zu hinterlassen. Außerdem wird die Körpertemperatur gemessen. Aufgrund der Infektionslage sind Termine von Selbsthilfegruppen oder zu anderen medizinischen Zwecken kaum möglich. Interessenten sollten sich nach dem aktuellsten Stand im Hospital (☎ 05242/5910) oder bei ihrem Ansprechpartner erkundigen.

Nutzer kommen mit Dorf-Auto recht günstig weg

Rheda-Wiedenbrück (wl). Wer sich in St. Vit ein E-Auto über den Verein „Dorf aktiv“ stundenweise mietet, also immer nur dann, wenn auch wirklich ein Transportmittel benötigt wird, der spart gegenüber einem eigenen Wagen bis zu 280 Euro im Monat. Das zumindest sagen die Verantwortlichen, die eigene Berechnungen angestellt haben und diese gesammelt zur Verfügung stellen.

In einem neugestalteten Falblatt, das an alle Haushalte in St. Vit verteilt wurde, werden in einer Gegenüberstellung die Kosten eines Privatwagens mit Verbrennungsmotor mit denen einer Dorf-Auto-Miete anschaulich verglichen. Bei gleicher Nutzungsrate beider Autos liegt nach den Berechnungen des Vereins das eigene Angebot unschlagbar vorne.

In dem Rechenbeispiel fallen 396 Euro Kosten für einen privat angeschafften VW Polo mit Benzinantrieb im Monat an – inklusive Steuer, Versicherung und Wertverlust. Wer indessen bei Bedarf das Transportmittel von „Dorf aktiv“ in Anspruch nimmt, kommt den Verantwortlichen zufolge bei vergleichbaren Parametern nur auf eine Summe von 114 Euro. „Wir meinen, das sind Zahlen, die überzeugen“, sagt Ludger Vollenkemper, Vorsitzen-

der des Vereins. Beim Projekt Dorf-Auto St. Vit gab es vor kurzem einen Wechsel im Fuhrpark. Seit einigen Wochen steht nun außer dem Renault Zoe ein nagelneuer Seat Mii an der Ladesäule an der Stromberger Straße. Diese Veränderung hatten die Verantwortlichen vom betreibenden Verein zum Anlass genommen, noch einmal die Vorzüge eines gemeinsam genutzten und elektrisch betriebenen Wagens herauszustellen.

Die Zahlen sollen dazu anregen, darüber nachzudenken, ob bei dem einen oder anderen demnächst die Idee der Anschaffung eines neuen Zweitwagens ad acta gelegt werden, möglicherweise stattdessen nicht die Miete eines Dorf-Autos infrage kommen könnte. „Zumal man damit umweltfreundlich unterwegs ist“, wie Vollenkemper betont. Schließlich würde zum Laden der Akkus von Zoe und Mii zu 100 Prozent Ökostrom genutzt.

Die Inanspruchnahme der Dorf-Autos ist nicht nur für St. Viter möglich. Und so stammen einige der inzwischen 50 Mieter aus dem Umland. Wer sich eingehender mit den Tarif- und Nutzungsbedingungen befassen möchte, findet die nötigen Informationen auf der Internetseite des Vereins.

<https://dorfaktiv.de/dorfauto>